

Übersicht zu wichtigen Stilmitteln

<i>Stilmittel</i>	<i>mögliche Definition</i>
Alliteration	(Wiederholung gleicher Anfangsbuchstaben)
Anapher	(Wiederholung gleicher Wörter an Satz-/Strophenanfängen)
Antithese	(Gegen-Aussage)
Chiasmus	(Überkreuzstellung von Satzteilen in zwei Sätzen/Versen)
Correctio	(Verbesserung zur Betonung)
Ellipse	(Ausgelassene Worte)
Parallelismus	(gleicher Satzbau)
Inversion	(ungewöhnliche Satzstellung)
Klimax	(Steigerung, in der Regel im Dreischritt)
Litotes	(doppelte Verneinung)
Epipher	(Wiederholung gleicher Wörter an Satz-/Versenden)
Allegorie	(figürliches Symbol)
Euphemismus	(beschönigender Ausdruck)
Metapher	(“Übertragung” einer Bedeutung; Oberbegriff für sprachliche Bilder)
Metonymie	(Namensvertauschung, -ersetzung)
Onomatopoesie	(Lautmalerei)
Periphrase	(Umschreibung)
Personifikation	(menschliche Eigenschaften übertragen auf Dinge/Ideen)
Symbol	
Synästhesie	(mehrere Sinneseindrücke)
Oxymoron	(Wiederholung einer Bedeutung)
Paradoxon	(scheinbarer logischer Widerspruch)
Synekdoche	(“pars pro toto” – eine Sache stellvertretend für eine andere, “größere”)
Vergleich	(“wie”)
Akkumulation	(Reihung)
Apostrophe	(feierliche Anrede)
rhetorische Frage	(Leser/Hörer kennt die Antwort auf die eindeutige Frage)
Wir-Form	(1. Person Plural)
Hyperbel	(Übertreibung)
Ironie	(wörtlich nicht ernst gemeinte Aussage, die Kritik übt)
Neologismus	(Wortneuschöpfung)
Zeugma	(Wort oder Satzglied in doppelsinnigem Bezug zu anderen Satzteilen)